

per E-Mail

Frau Staatssekretärin  
Gisela Splett, MdL  
Ministerium für Verkehr und Infrastruktur  
Hauptstätter Str. 67  
70178 Stuttgart

Postfachadresse:

Postfach

74887 Sinsheim

Hausadresse:

Wilhelmstraße 14-18

74889 Sinsheim

8. November 2011

## **Ansiedlung eines Factory Outlet Center in Sinsheim**

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,

mit großer Verwunderung - ja mit Bedauern - habe ich gestern der Presse die Haltung der Landesregierung zur Ansiedlung von Factory-Outlet-Centern in Baden-Württemberg und im speziellen in Sinsheim entnehmen müssen.

Schon der damalige Ministerpräsident Mappus hatte sich ohne Detailkenntnisse öffentlich negativ geäußert, was danach auf meine Intervention hin zu einem Gespräch im Staatsministerium unter Leitung des damaligen Staatsministers Rau mit den Beteiligten geführt hat, mit dem Ergebnis, sich erst dann abschließend zu positionieren, wenn ein entsprechendes Verfahren in Gang gesetzt wurde und die Ergebnisse der notwendigen Gutachten bekannt und bewertet wurden, bzw. der Verband Region Rhein-Neckar seine Stellungnahme abgegeben hat.

Mittlerweile liegen ein Beschluss des Gemeinderates der Stadt Sinsheim für die Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens sowie die Ergebnisse der notwendigen Gutachten vor. Das Verfahren ist aber noch nicht beantragt worden.

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,

mit Ihrer grundsätzlich negativen Einstellung zu FOC-Projekten wird ganz offensichtlich die Entwicklung verkannt, dass auch in Deutschland die Zahl an solchen Einkaufszentren in den nächsten Jahren zunehmen wird und die immer im Vor-

feld geäußerten Befürchtungen zu den Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel grundlos waren. Ohne Ihnen nun im einzelnen unsere umfangreichen Recherchen zu diesem Thema zu erläutern, kann ich nur empfehlen, sich damit näher zu beschäftigen.

Andere Bundesländer sowie das angrenzende Ausland sind diesbezüglich sehr aktiv und sorgen letztendlich dafür, dass in Baden-Württemberg und auch in Sinsheim dem zeitgemäßen Einkaufsverhalten in Form einer touristischen Destination nicht nachgekommen und somit die Chance, Arbeitsplätze zu schaffen und Wirtschafts- und Kaufkraft hier zu halten, vertan wird.

Wir können nicht nachvollziehen, dass das, was für Metzingen oder Wertheim gilt, nicht für Sinsheim gelten soll, zumal hier mit der Verkehrserschließung und bereits vorhandenen bebauten Flächen - d.h. ohne Versiegelung neuer Flächen - die besten Voraussetzungen gegeben sind. Die belastbaren Gutachten belegen, dass keine spürbaren negativen Auswirkungen für den Einzelhandel der Region zu erwarten sind und Sinsheim sich durch die unmittelbare Nachbarschaft von Wirsol-Rhein-Neckar-Arena, Auto- & Technik-Museum sowie dem neuen Bäderpark national wie international zu einem touristischen Leuchtturm in Baden-Württemberg entwickeln würde.

All dies bitte ich zur Kenntnis zu nehmen und bei der weiteren Behandlung zu berücksichtigen.

Ich erlaube mir, diesen Brief der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Geinert